



## Gemeindeversammlung vom Donnerstag, dem 15. April 2004, um 20.30 Uhr im Gemeindesaal

### Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2003
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2003
  - 2.1 der Verwaltung
  - 2.2 des Elektrizitätswerkes
3. Beschlussfassung über die Entnahme von Fr. 53 080.– aus dem Bodenerlöskonto für den Kauf der Parzelle Nr. 814 in Punt Veidras
4. Beschlussfassung über den Teilverkauf von 761 m<sup>2</sup> ab Parzelle Nr. 1619 in Islas an Herrn Giachem Giston zum Preis von Fr. 400.–/m<sup>2</sup>
5. Genehmigung der Wald-Weide-Ausscheidung für das gesamte Gemeindegebiet
6. Varia

### BOTSCHAFT

#### DES GEMEINDERATES AN DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 15. APRIL 2004

Hinweis: folgende Unterlagen können ab dem 30. März 2004 bei der Gemeindekanzlei bezogen werden:

– Jahresrechnung/Jahresbericht 2003

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen  
Sehr geehrte Stimmbürger

#### Traktandum 2

Genehmigung der Jahresrechnung 2003

#### 2.1 Der Verwaltung

##### In Kürze

Die Jahresrechnung 2003 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 16 543 828.69 und einem Ertrag von Fr. 18 327 820.44 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1 783 991.75, dies bei Abschreibungen von Fr. 1 489 753.90 und bei Einlagen in die Spezialfinanzierungen von Fr. 809 572.25, bzw. Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen von Fr. 105 846.75.

Im Jahre 2003 wurden Nettoinvestitionen von Fr. 2 624 309.52 getätigt.

#### Rechnungsergebnisse

Im Jahre 2003 wurden die folgenden Abschreibungen getätigt:

Ordentliche Abschreibung Abfallverwertung	Fr.	10 750.–
Abschreibungen auf übrige Sachgüter	Fr.	1 473 408.90
Abschreibungen auf Finanzvermögen	Fr.	5 595.–
Total Abschreibungen	Fr.	1 489 753.90
./. Entnahme Spezialfinanzierungen	./. Fr.	105 846.75
Einlagen in Spezialfinanzierungen	Fr.	809 572.25
Rechnungsergebnis	Fr.	1 783 991.75
Cash Flow	Fr.	3 977 471.15

Die Verschuldung der Gemeinde, gemessen an den mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten, belief sich per 1. Januar 2004 unverändert auf Fr. 17,7 Mio.

#### Beurteilung

Das Jahresergebnis 2003 ist erfreulich. Der Gesamtaufwand ist zwar mit Fr. 16,54 Mio. fast 0,5 Mio. höher als das Budget, gleichzeitig konnte aber der Ertrag um beinahe 3,6 Mio. gesteigert werden. Anstatt eines budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 1,33 Mio., schliesst die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 1,78 Mio. Die selbst erarbeiteten Mittel liegen mit 3,97 Mio. weit über den Erwartungen. Die Nettoinvestitionen im Umfang von Fr. 2,624 Mio. können dank dieses Cash Flows vollständig eigenfinanziert werden. Somit ist auch die prognostizierte kurzfristige Neuverschuldung glücklicherweise ausgeblieben. In diesem Zusammenhang darf darauf hingewiesen werden, dass die Gemeinde mit den getätigten Nettoinvestitionen mehr als das fünf-fache an Bruttoinvestitionen hat auslösen können.

Positiv ausgewirkt haben sich namhafte Einkommens- und Vermögenssteuererträge aus früheren Jahren, die sich infolge der definitiven Steuerveranlagung ergeben haben (Fr. 940 000 Mehrerträge). Ein weiterer Hauptgrund für das gute Ergebnis ist zweifellos die ausserordentlich starke Bautätigkeit und der boomende Immo-

lienmarkt. Direkte positive Auswirkungen hat dies vor allem auf die Spezialsteuern (Fr. 440 000 Mehrertrag), die Quellensteuern (Fr. 530 000 Mehrertrag) sowie auf die Erträge aus Baubewilligungs- und Grundbuchgebühren (Fr. 100 000) gehabt. Mehrerträge von Fr. 440 000 resultierten auch durch die Gewinnbeteiligung am EWS. Mit Mehreinnahmen von Fr. 300 000 schlagen die Einkommens- und Vermögenssteuern zu Buche. Ebenfalls zum guten Abschluss beigetragen hat die konsequente Bewirtschaftung aller übrigen Einnahmequellen.

Die Ausgaben konnten grösstenteils im Rahmen des Budgets gehalten werden. So konnten die Personalkosten gegenüber dem Budget um 3% unterschritten werden und im Vergleich zum Vorjahr praktisch auf dem gleichen Niveau gehalten werden (+0,2%). Tiefer gehalten werden konnten auch die Passivzinsen (-10%). Mehrausgaben resultierten hingegen beim Sachaufwand, namentlich beim externen Unterhalt (+32%), bei den externen Dienstleistungen (+34%) sowie bei den Beiträgen an öffentlichen und privaten Institutionen (+5%). Die Abschreibungen liegen im Rahmen des Budgets (+2%).

Die Finanzlage der Gemeinde Samedan kann als solide bezeichnet werden. Die selbst erarbeiteten Mittel haben es über zwei Finanzplanperioden hinweg erlaubt, die nötigen werterhaltenden und wertvermehrenden Investitionen vollständig aus eigenen Mitteln zu tätigen. Trotz mehrerer nacheinander folgender Grossprojekte konnte die Verschuldung stabil gehalten werden. Die konsolidierte Finanzlage spiegelt sich auch in den massgebenden Finanzkennzahlen wider. Der Selbstfinanzierungsgrad ist mit 151% hoch und erlaubt den Abbau der Verschuldung. Der Selbstfinanzierungsanteil von 24% weist auf eine hohe Investitionskraft hin. Sowohl der Zinsbelastungsanteil von 0% als auch der Kapitaldienstanteil von 8% weisen günstige, beziehungsweise tragbare Werte auf. Damit der Finanzhaushalt stabil gehalten werden kann, ist aber Zurückhaltung auf der Ausgabenseite notwendig und am eingeschlagenen finanzpolitischen Kurs ist weiterhin festzuhalten. Dies bedeutet, dass sich die Gemeinde nach wie vor auf das Notwendige und auf die ausgestammten Kernaufgaben konzentrieren muss. Als eine der zentralen Kernaufgaben ist die Werterhaltung der Infrastruktur zu bezeichnen.

Bei aller Freude muss das gute Ergebnis bei genauerer Betrachtung stark relativiert werden. Unübersehbar ist die Tatsache, dass es markant vom aktuellen Hoch in der Bau- und Immobilienbranche beeinflusst wurde. Es bedarf keiner hellseherischen Fähigkeiten, um vorauszusagen, dass dieser Zustand im Bau- und Immobiliensektor nicht langfristig anhalten wird. Insbesondere die Erträge aus den Spezialsteuern und Anschlussgebühren sind deshalb als ausserordentlich zu betrachten. Insofern müssen Rechnungsergebnis und Cash Flow um diese ausserordentlichen Erträge bereinigt werden.

Auch im Hinblick auf sich klar abzeichnende Entwicklungstendenzen darf das Jahresergebnis nicht zur Euphorie und zu falschen Schlussfolgerungen verleiten. Die Entlastungsprogramme von Bund und Kanton werden zweifellos eine Mehrbelastung der Gemeinden nach sich ziehen. Unsicher ist aufgrund des anstehenden Steuerreformpaketes auf eidgenössischer Ebene auch

die Entwicklung im Bereich der ordentlichen Steuereinnahmen. Im Bereich der Kapitalkosten muss damit gerechnet werden, dass das Zinsniveau in naher Zukunft wieder steigen wird. Sofern die Gemeinde die Verschuldung nicht rechtzeitig abbauen kann, wird sie mit entsprechend höheren Kapitalkosten konfrontiert sein. Um den finanzpolitischen Handlungsspielraum zu bewahren, hat sich der Gemeinderat zum Ziel gesetzt, die Verschuldung mittelfristig abzubauen. Eine Ende 2007 auslaufende Festgeldanleihe von Fr. 3,4 Mio. wird deshalb nicht refinanziert. Um dieses Ziel sicherzustellen, ist die Bereitstellung der entsprechenden Mittel in die Wege geleitet worden. So wird namentlich die Gewinnablieferung des EWS in flüssiger Form zurückgestellt. Dies muss bei Vorlage positiver Jahresabschlüsse verstärkt weitergeführt werden.

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen:

- die vorliegende Jahresrechnung für das Jahr 2003 zu genehmigen;
- den Ertragsüberschuss dem Eigenkapital zuzuweisen;
- davon Fr. 1,0 Mio. für die Tilgung einer per Ende 2007 auslaufenden Festgeldanlage von Fr. 3,4 Mio. zurückzustellen.

## 2.2 Des Elektrizitätswerkes

#### In Kürze

Die Erfolgsrechnung ist bei Aufwändungen und Erträgen von Fr. 3 613 364.25 ausgeglichen, dies bei ordentlichen Abschreibungen von Fr. 287 000.–, Leistungen zu Gunsten der Gemeinde Samedan (Unterhalt Strassenbeleuchtung, Strom für die Strassenbeleuchtung, Stromkostenanteil Eisplatz) von total Fr. 136 506.45 und entgeltlichen Abgaben an die Gemeinde von Fr. 440 991.95. Der Cash Flow beträgt Fr. 727 991.95.

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen:

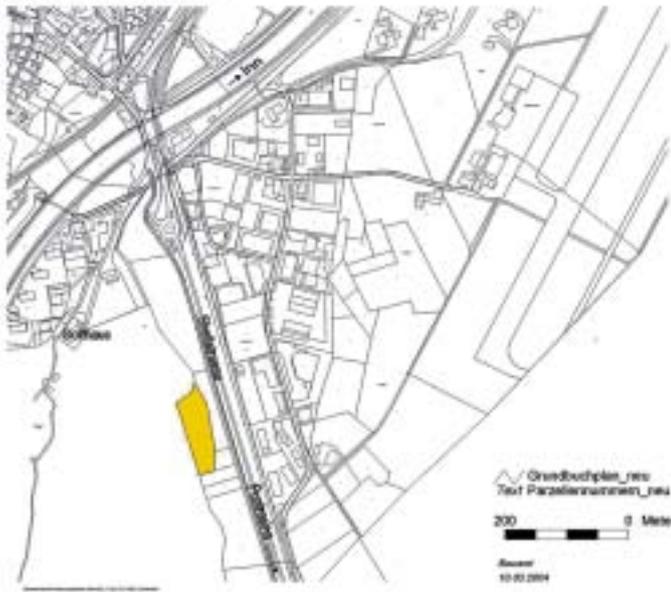
- die vorliegende Jahresrechnung des Elektrizitätswerkes Samedan für das Jahr 2003 zu genehmigen;

#### Traktandum 3

Beschlussfassung über die Entnahme von Fr. 53 080.– aus dem Bodenerlöskonto für den Kauf der Parzelle Nr. 814 in Punt Veidras

Die Bürgergemeinde von Samedan hat dem Kauf der Liegenschaft 814, Plan Nummer 56 mit einer Gesamtfläche von 5 308 m<sup>2</sup> zum Preis von Fr. 53 080.– zugestimmt. Nach Auffassung der Bürgergemeinde, welcher sich der Gemeinderat auch anschliessen kann, ist es sinnvoll, dass diese Parzelle, welche sich in der Golfplatzzone befindet, ins Eigentum der Bürgergemeinde, welcher auch der Golfplatz gehört, übergeht. Da der Kaufpreis

Verkauf Parzelle 814



von Fr. 53 080.– dem Bodenerlöskonto entnommen werden soll, ist die Zustimmung der Gemeindeversammlung notwendig (Art. 55 der Gemeindeverfassung).

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, der Entnahme von Fr. 53 080.– aus dem Bodenerlöskonto für den Kauf der Liegenschaft 814, Plan Nr. 56, Punt Veidras, durch die Bürgergemeinde Samedan zuzustimmen.

**Traktandum 4**

Beschlussfassung über den Teilverkauf von 761 m<sup>2</sup> ab Parzelle Nr. 1619 in Islas an Herrn Giachem Giston zum Preis von Fr. 400.– pro m<sup>2</sup>

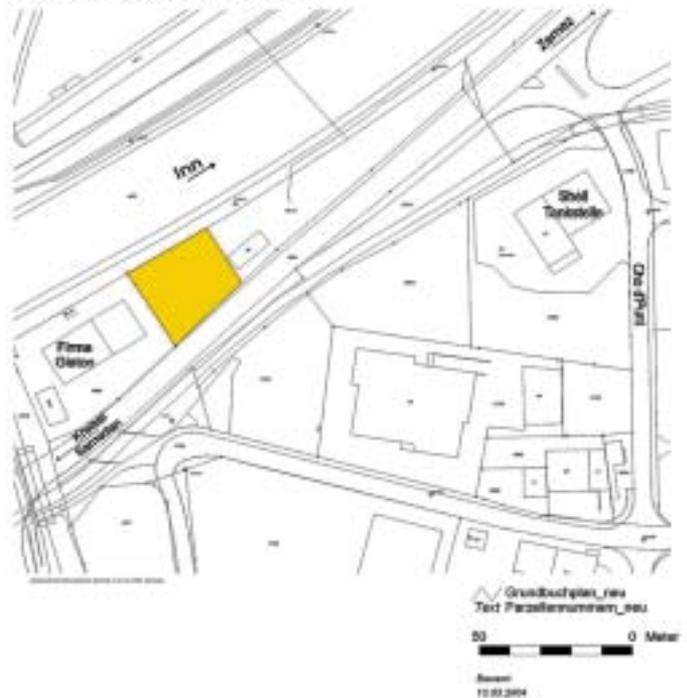
Die Generalversammlung der Bürgergemeinde vom 22. Dezember 2003 hat dem Verkauf von 761 m<sup>2</sup> ab der Liegenschaft 1619 in Islas an Herrn Giachem Giston zugestimmt. Diese Parzelle grenzt unmittelbar an die Liegenschaft der Firma Giston an und liegt in der Gewerbezone Cho d’Punt. In Folge ihrer Lage, zwischen Kantonsstrasse und Inn, angrenzend an die Liegenschaft Giston, kann der Wert dieses Landes nicht direkt mit jenem in der südlich der Kantonsstrasse liegenden Teil der Zone Cho d’Punt verglichen werden. Nach Auffassung des Vorstandes der Bürgergemeinde, der Generalversammlung der Bürgergemeinde sowie des Gemeinderates ist ein Preis von Fr. 400.– pro m<sup>2</sup> angemessen.

Gemäss Ziff. 3 lit. c des Ausscheidungsvertrages zwischen der politischen Gemeinde und der Bürgergemeinde vom 3. Mai 84/7. Juni 84 bedarf die Bürgergemeinde zur Verfügung über Grundeigentum innerhalb der Bauzone der Zustimmung der politischen Gemeinde. Die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung ergibt sich aus Art. 22 Ziff. 8 der Gemeindeverfassung. Der Verkaufserlös soll, wie dies auch die Generalversammlung der Bürgergemeinde beschlossen hat, in das Bodenerlöskonto fliessen.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, Zustimmung zum Verkauf von 761 m<sup>2</sup> ab der Parzelle 1619 an Herrn Giachem Giston und Einlage des Verkaufserlöses in das Bodenerlöskonto.

Landverkauf ab Parzelle 1619



**Traktandum 5**

Genehmigung der Wald-Weide-Ausscheidung für das gesamte Gemeindegebiet

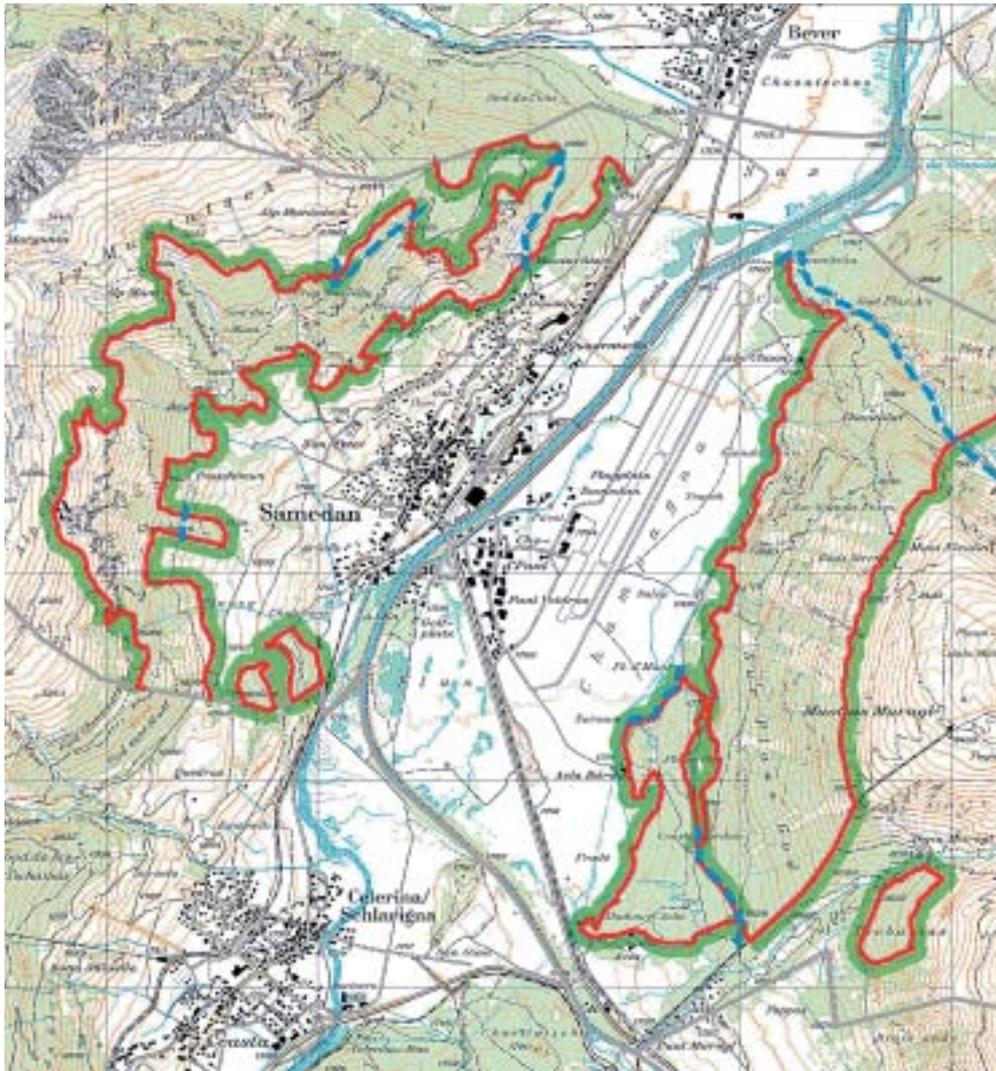
**In Kürze**

Die bestehende Wald-Weide-Ausscheidung ist an die veränderte Situation in Folge der Flaz-Verlegung anzupassen.

**Im Einzelnen**

Der bestehende Plan für die Wald-Weide-Ausscheidung stammt aus dem Jahre 1987. Im Zuge der Flaz-Verlegung und der damit verbundenen Änderung der Bewirtschaftung wurde nach geeigneten Ersatzweideflächen gesucht. Im Einvernehmen mit den Forstorganen stellte sich heraus, dass die Flächen von Pè d’Munt über Plaun God nach Crasta Burdun bis zu den Weideflächen bei Ova da Muragl als geeignet erscheinen. Die im Sommer 2003 gemachten Erfahrungen mit dieser Beweidung waren weitgehend positiv. Schliesslich gilt es, die bestehende Wald-Weide-Ausscheidung auf Grund der gemachten Erfahrungen geringfügig anzupassen.

Gemäss Art. 21 des kantonalen Waldgesetzes sind Nutzungen, welche die Bewirtschaftung des Waldes benachteiligen, unzulässig. Zu diesen Nutzungen gehört auch die Beweidung. Ausnahmen sind gemäss den erwähnten



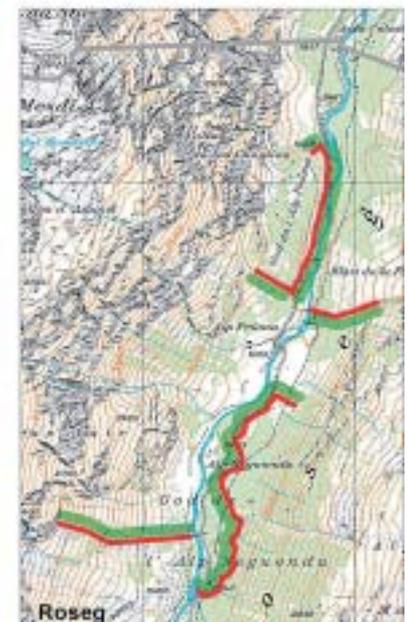
**Waldweideausscheidung Samedan**

-  Grenze Wald - Weide (rote Seite = Weideverbot)
-  Durchlieberecht
-  Gemeindegrenze

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100



Gemeinde Samedan 	Datum: 10.01.2004
Paritätisch: Protestant / Römisch 	



Bestimmungen sachlich und räumlich zu umschreiben. In diesem Zusammenhang führt die Vollzugsverordnung zum kantonalen Waldgesetz in Art. 17 Abs. 2 aus, die Waldbeweidung durch Gross- und Kleinvieh bedürfe einer entsprechenden Genehmigung.

In Anwendung von Art. 22 Ziff. 9 der Gemeindeverfassung fällt das Recht zur Einräumung dieser Weiderechte und damit die Genehmigung des Planes zur Wald-Weide-Ausscheidung der Gemeindeversammlung zu.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt Ihnen die Genehmigung des Planes für die Wald-Weide-Ausscheidung und damit die Aufhebung der entsprechenden Weideverbote.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident      Der Aktuar  
Th. Nievergelt      C. Prevost

**FESTA DAL FLAZ DALS 5 GÜN 2004**

Stimos giasts  
Stimedas abitantas, stimos abitants

Vus tuots til cugnuschais: nos proget cunter ovazuns En/Flaz, ün proget cun dimensiuns extraordinarias. Ils **5 gün 2004** vain surdo il nouv let al Flaz i'l ram d'ün act festel. Ch'Els as reservan quista data per pudair piglier part a nossa granda festa populera.

Chenünas algrudaunzas sun restedas in connex cul Flaz. Che experiencias haun Els fat cun quist proget. Ch'Els scrivan üna cuorta anecdota (maximel ½ pagina A4) da Lur inscunter cul proget dal Flaz. Els paun trametter l'istorgia fin als **15 avrigl 2004** a la vschinauncha da Samedan, secretariat, Plazzet 4, 7503 Samedan u per e-mail a l'adressa gem@samedan.gr.ch. Üna collecziun da las anecdotas gnaro publichedas illa documaintaziun da fabrica uffiziela. Grazcha fich per Lur partecipaziun!

Administraziun cumünela

Liebe Gäste  
Liebe Einheimische

Sie alle kennen es: das Engadiner Grossprojekt! Am **5. Juni 2004** wird der **neue Flaz** in einem festlichen Akt seinem neuen Lauf übergeben. Notieren Sie sich dieses Datum heute schon und feiern Sie dieses grosse Volksfest mit uns.

Welche speziellen Erinnerungen verbinden Sie mit dem neuen Flaz? Schreiben Sie uns eine kurze Anekdote (maximal ½ A4-Seite) von Ihrer Begegnung mit dem Flazprojekt, berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen oder Ihren Wahrnehmungen und senden Sie uns die Geschichte bis am **15. April 2004** an Gemeinde Samedan, Sekretariat, Plazzet 4, 7503 Samedan oder per e-mail an gem@samedan.gr.ch. Eine Auswahl der eingesandten Geschichten wird in einer offiziellen Baudokumentation publiziert. Herzlichen Dank für Ihr Mitmachen!

*Die Gemeindeverwaltung*

#### SITUATIONSBERICHT BREITBAND-KOMMUNIKATIONSNETZ SAMEDAN

Im Folgenden orientiert GrischaVision im Sinne einer Standortbestimmung über den Ausbaustand und den Weiterausbau des Kabelfernseh- und Kommunikationsnetzes Samedan im Jahre 2004. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich GrischaVision auch für die gute Zusammenarbeit während des letzten Jahres bei der Gemeinde, dem EW, den Partnern für die Realisierung sowie bei der Bevölkerung und den Kunden.

#### Stand der Erschliessungsarbeiten

Bis Ende Dezember 2003 wurden die folgenden Gebiete in Samedan an das Ortsnetz der GrischaVision angeschlossen:

Suot Staziun, Via Retica, A l'En, Teilgebiete San Bastiaun, Promulins, Cho d'Punt (Teile), Via Veglia (Teile), Spital Samedan

Auf dem beiliegenden Plan ist ersichtlich, welche Gebiete erschlossen sind.

GrischaVision hat in Samedan bereits sechs Nodes (Knotenpunkte) in den Quartieren gebaut, welche über die bestehenden Rohrleitungen des EW Samedan mit Glasfasern erschlossen wurden.

Das Netzwerk Samedan wiederum ist über Glasfasern in den Geleisen der RhB verbunden mit der Kopfstation Bever (Hub) und über den Backbone, einerseits via Albula und andererseits über den Vereina, mit der zentralen Kopfstation Chur.

#### Kunden und Produkte

GrischaVision hat in Samedan bereits zahlreiche Liegenschaften mit **334 Teilnehmern** (Wohnungen) und **151 Zimmer** erschlossen. Davon nutzen zahlreiche Kunden nebst dem Grundangebot von 59 TV- und 42 Radioprogrammen auch das schnelle Kabelinternet. Geschäftskunden profitieren von den speziellen Geschäftsprodukten mit höheren Bandbreiten und zusätzlichen Leistungen für professionelle Nutzer. Einige Kunden ver-

fügen über direkte Glasfaseranbindungen, dazu gehören z.B. Tourismusorganisationen.

Für 2004 ist der Aufbau eines Infokanals Oberengadin geplant mit Panoramabildern aus den Berggebieten, Wetter-, Verkehrs- und Tourismusinformationen etc.

#### Verkauf und Teilnehmerentwicklung

Die Teilnehmerentwicklung liegt noch etwas unter den Erwartungen. Von den insgesamt 334 in Samedan erschlossenen Wohnungen konnten bis heute für rund 261 Wohnungen Abonnementsverträge abgeschlossen werden. Deshalb konzentriert sich GrischaVision nebst der Neuakquisition auch auf die Teilnehmerakquisition für diejenigen Wohnungen, für welche die Investitionen bereits getätigt wurden. GrischaVision freut sich, den neuen Kundenberater **Reto Giovanoli** vorstellen zu können. Er berät die Kunden in Samedan umfassend über alle Belange des Kabelanschlusses, der Hausinstallation und des Produkteangebotes.

#### Weiterausbau Samedan

Voraussetzungen für den Weiterausbau sind:

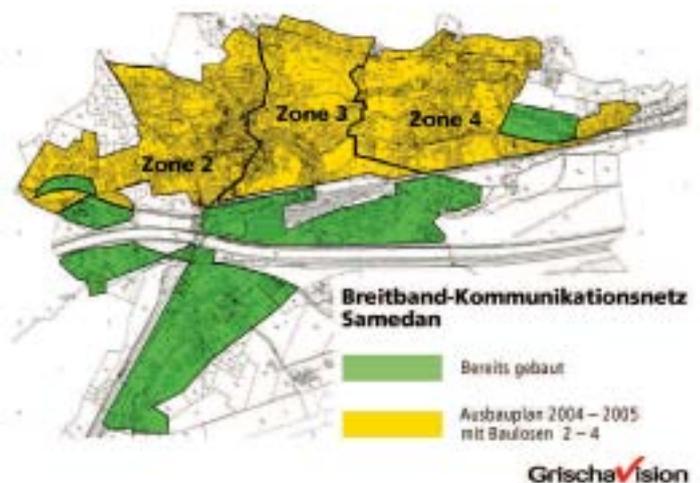
- 50% der Liegenschaften mit mindestens 50% der Wohneinheiten schliessen in einem geplanten Baulos mit GrischaVision Anschluss- und Abonnementsverträge ab.

- Kabeldurchleitungsrechte durch die Grundeigentümer werden gewährt oder es stehen andere Kabelkanäle für die Hausanschlüsse zur Verfügung.

2004 und 2005 werden wir die noch nicht gebauten Teilzonen 2 bis 4 gemäss Plan in Samedan erschliessen, sofern die erforderliche Anschlussdichte erreicht werden kann. Die Ausbaureihenfolge richtet sich dabei nach dem Interesse.

#### Neue attraktive Produkte

Das Angebot von GrischaVision wird 2004 ergänzt mit dem führenden Breitband-Angebot **hispeed Internet**. Ab dem 1.4.2004 stehen den Kunden noch schnellere Internetverbindungen zur Verfügung und dies sogar zu noch günstigeren Konditionen. So wird das günstigste Angebot auf monatlich Fr. 45.- reduziert, während sich die verfügbare Geschwindigkeit auf 500 Kbit/s vervierfacht.



Plan von Samedan mit den von GrischaVision erschlossenen Gebieten

### Hispeed Internet-Angebote ab 1.4.2004

Die neuen Internet-Angebote von GrischaVision:

Neu wird Speed Net Private Internet Service zu **hispeed internet**:

#### Bis heute

Speed Net Private	128	CHF 50.-*
Speed Net Private	256	CHF 67.-*
Speed Net Private	512	CHF 101.-*
Speed Net Private	1024	CHF 201.-*
Speed Net Private	2084	CHF 359.-*

\* Preise inkl. Modem, inkl. MWST.

#### ab 1. April

hispeed	500	CHF 45.-*
hispeed	1000	CHF 60.-*
hispeed	2000	CHF 75.-*
hispeed	3000	CHF 150.-*
hispeed	3000	CHF 150.-*

Das Fernsehangebot ist mit dem neuen Schweizer Unterhaltungsprogramm **U1** und der digitalen Angebotspalette von **Teleclub** ergänzt worden. Teleclub bietet zusätzliche Pay-TV-Programme à la carte an wie Spielfilme, Premiere Sport, Disney Channel etc.

GrischaVision wird das digitale Zusatzangebot noch weiter ausbauen mit einem Pay-Per-View Service (Filme auf Abruf), neuen Programmen für Italienischsprachige etc. In absehbarer Zukunft werden auf unserem Datennetz auch Telefongespräche möglich sein mit dem Angebot «digital phone».

#### Preise und Konditionen

GrischaVision bietet den Kunden das TV- und Radio-Grundangebot wie bisher für Fr. 24.- monatlich (zuzüglich Fr. 4.- für die gesetzlichen Gebühren, Abgaben und Mehrwertsteuer) an. Neu im Angebot ist ein Ferienwohnungs- bzw. Zweitwohnungstarif mit einer Reduktion von 25% bei Jahresnutzung.

Zusätzlich entfallen für die Kabelkunden die bisherigen Gebühren der Tele-Rätia von Fr. 8.- monatlich.

Bei den einmaligen Erschliessungskostenbeiträgen ist GrischaVision 2004 zu neuen Tarifen pro Liegenschaft übergegangen, um den effektiven Kosten für den Anschluss von Liegenschaften gerecht zu werden. Dafür berät GrischaVision die Hauseigentümer und Verwaltungen bezüglich hausinterne Installationen umfassend und kostenlos.

#### Wie können sich Kunden informieren?

Die GrischaVision AG ist eine Bündner Unternehmung der Partner aurax AG, Ilanz; Elektrizitätswerke Bündner Oberland; Südostschweiz Media AG, Chur; Pizcom AG, St. Moritz und Fischer Management Consulting AG, Luzern. GrischaVision baut und betreibt in Nord- und Südbünden moderne Breitband-Glasfaser-Kabelnetze für TV, Radio, Internet sowie weitere analoge und digitale Verteil- und Kommunikationsdienste.

GrischaVision berät Sie gerne an ihrer Geschäftsstelle in der Chesa da medias, Cho d'Punt 57, 7503 Samedan. Der Kundenberater für Samedan, Herr Reto Giovanoli, ist erreichbar unter Telefon 081 851 09 09.

GrischaVision AG

### HOL- UND BRINGTAG – DONNERSTAG, 6. MAI 2004

**Am Donnerstag, dem 6. Mai 2004, findet von 13.30 bis 18.00 Uhr auf dem Areal des Werkhofs in Cho d'Punt ein Hol- und Bringtag statt.**

Während der obgenannten Zeit dürfen die Einwohnerinnen und Einwohner von Samedan Waren bringen. Gleichzeitig können alle Interessierten das, was ihnen gerade gefällt, mit nach Hause nehmen... und das alles gratis! Gemeindeangestellte nehmen die Waren in Empfang.

#### Was darf gebracht werden?

- Sperrgut: Tische, Stühle, Betten, Matratzen, Lampen, Bücher, Skis, Schlitten, Velos, Kinderwagen etc.
- Elektrische Apparate müssen den Verantwortlichen separat abgegeben werden. Bei Geräten, die zurückbleiben, wird die Entsorgungsgebühr verrechnet.

#### Was darf nicht gebracht werden?

- Sondermüll aller Art: Autobatterien, Pneus, Kühlschränke, Gifte, Farben, Lacke, Flüssigkeiten und Pulver.

#### Das Gelände ist kein Spielplatz für Kinder!

Abfallkommission Samedan

### FERIENZEIT = REISEZEIT – SIND IHRE AUSWEISE NOCH GÜLTIG?

Sind Sie schon an der Planung der diesjährigen Maifeiern? Haben Sie auch daran gedacht, die Ausweise bezüglich ihrer Gültigkeit zu überprüfen? Wenn nicht, sollten Sie dies rechtzeitig nachholen. Da diese von einer zentralen Stelle ausgestellt werden, beträgt die **Wartezeit** für die **Pässe ca. 18 Arbeitstage** und für **Identitätskarten ca. 8 Arbeitstage**.

**Identitätskarte:** Der Antrag für eine neue ID wird von der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde ausgestellt. Dazu wird ein neues Passfoto sowie die alte Identitätskarte benötigt. Die Ausfertigung der ID erfolgt extern durch einen privaten Kartenhersteller. Eine Zustellung per Express ist nicht möglich. Die ID kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr Fr. 35.-, für Erwachsene Fr. 70.-.

**Pässe:** Auch der Antrag für die Ausstellung eines neuen Passes wird von der Wohnsitzgemeinde ausgestellt. Für einen Pass wird ein neues Passfoto sowie der alte Pass benötigt. Kleinkinder benötigen einen eigenen Pass. Ei-

ne Zustellung per Express ist nicht möglich. Der neue Pass kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr Fr. 60.–, für Erwachsene Fr. 125.–.

Werden Pass und Identitätskarte zusammen in Auftrag gegeben, wird ebenfalls nur ein Passfoto benötigt. Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr bezahlen für beide Ausweise zusammen Fr. 73.–, Erwachsene Fr. 138.–.

Jede Antrag stellende Person hat persönlich bei der Einwohnerkontrolle vorzusprechen. Anträge dürfen zur Unterschrift nicht mehr versandt oder ausgehändigt werden. Pass bzw. Identitätskarte sind sofort am Schalter der Einwohnerkontrolle zu bezahlen, da die Ausweise direkt dem Antragsteller innerhalb von 8 Arbeitstagen bzw. 18 Arbeitstagen zugestellt werden.

Haben Sie noch Fragen betreffend Identitätskarte oder Pass? Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit der Einwohnerkontrolle Samedan Kontakt auf, Tel. 081 851 07 05.

*Einwohnerkontrolle Samedan*

#### COMUNICAZIUNS DAL STEDI CIVIL – ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN (MITTE FEBRUAR – MITTE MÄRZ)

**Naschentschas/Aus dem Geburtsregister**  
(in Samedan wohnhaft)

**8. März 2004**

*Püntener, Nicolas*, Sohn des *Püntener, Remo* und der *Püntener geb. Wyden, Sandra*, von *Erstfeld UR*

**Copulaziuns/Trauungen** (in Samedan wohnhaft)  
Keine

**Mortoris/Todesfälle** (in Samedan wohnhaft gewesen)

**18. Februar 2004**

*Raisigl geb. Cantieni, Alma*, geb. am 17. August 1913, von *Pignia GR*

**3. März 2004**

*Patat, Giobatta Giacomo*, italienischer Staatsangehöriger, geb. am 2. Oktober 1932

*Uffizi dal stedi civil*

#### NUS GRATULAINS

Nossas gratulaziuns vaun

**ils 12 avrigl**

a sar *Heinz Büchli* pel 75level anniversari

**ils 17 avrigl**

a duonna *Elisabeth Häusermann* pel 92level anniversari

**ils 21 avrigl**

a duonna *Annina Muriset-Giacomelli* pel 91level anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed al giubiler bgera fur-tina e buna sandet!

*Administraziun cumünela Samedan*

#### PRÄSIDENTIALBERICHT GENERALVERSAMMLUNG VON SAMEDAN TOURISMUS 9. FEBRUAR 2004

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich, Sie bereits zum 7. Mal als Präsident unseres Vereins begrüßen zu dürfen.

Auch wenn wir im abgelaufenen Jahr gut 5000 Logiernächte mehr verbuchen konnten, so darf man trotzdem nicht vergessen, dass wir seit dem Rekordjahr 1990/91 mit 317 000 Logiernächten bis heute fast 73 000 Logiernächte verloren haben.

Dass die durchschnittliche Aufenthaltsdauer unter fünf Tage gefallen ist, sei nur nebenbei bemerkt.

Die Budgetierung unserer Jahresrechnung wird durch die verloren gegangenen Einnahmen natürlich nicht einfacher, und die Aufgaben unseres Vereins sind auch nicht kleiner geworden, im Gegenteil...

**Kommt nun der Aufschwung oder kommt er nicht?**

Die Meinungen gehen weit auseinander. Während die Konjunkturforschungsstelle BAK von anhaltenden Schwierigkeiten im Schweizer Tourismus spricht, prognostiziert das Beratungsunternehmen Prognos für den Tourismus rosigere Zeiten.

Am Samstag konnte man in der Zeitung lesen, dass das Staatssekretariat für Wirtschaft mit dem Aufschwung schneller als erwartet rechnet.

Die Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich wiederum sieht ein Wachstum erst im Jahr 2005.

So oder so, wenn einem das Wasser bis zum Hals steht, sollte man den Kopf nicht hängen lassen.

Allerweltsrezepte gegen die derzeitige Wirtschaftslage gibt es nicht. Etwas weniger Krisendemagogie und dafür etwas mehr Zukunftsglauben in den Unternehmungen, in den Medien, bei den Politikern und an den Stammtischen wünschte ich mir. Die momentane wirtschaftlich schwierige Zeit, die wie eine Naturkatastrophe über uns hereingebrochen ist, sollte nicht als Wirtschaftskrise gesehen werden, sondern als zyklische Wachstumsschwäche wie wir sie seit Jahrzehnten in relativ regelmäßigen Abständen immer wieder erleben. Wirklich schlimm an der Flut von schlechten Nachrichten ist nur, dass sie uns lähmen. Und sie vermindern unseren Widerstand. Düstere Aussichten müssen als Warnung verstanden werden. Kopf hoch statt in den Sand, ist die Devise!

**Wir müssen wieder siegen lernen**

Was wir jetzt brauchen, sind Pioniere. Leute wie Bertarelli, die den Siegeswillen haben, den America's Cup zu gewinnen, die im Ausland die besten Segler abwerben, aber das Siegerboot von Kleinfirmer in der Schweiz bauen lassen.

Alinghi steht für Wagemut und Siegermentalität. Tugenden, die in der Schweiz immer mehr abhanden kommen

und von Selbstmitleid und wehleidigem Rückzug ins sozial abgedeckelte Reduit abgelöst werden.

Im Tourismus haben wir alle Voraussetzungen, die es braucht, um auf der Gewinnerseite zu stehen. Wir haben das Produkt, wir haben die Infrastruktur und wir sind ein historisch vorbelastetes Tourismusland. Woran es leider oft fehlt, ist die richtige Einstellung. Wer lieber sein eigenes Gärtchen bewirtschaftet, statt Kooperationen einzugehen, wer eine möglichst breite Gästeschicht ansprechen möchte, statt sich zu spezialisieren, wer denkt, eine übergeordnete Organisation könne ihm die Pflege seiner Kunden abnehmen und wer meint, alle anderen hätten es sowieso einfacher, der irrt. Ihm fehlt sozusagen der Siegeswille.

#### **Ideen sind gefragt, positives Denken ist angesagt**

Es geht nicht um neue Speisepläne mit aus Gen-Labors stammenden, viereckigen Tomaten, nicht um gentechnisch vergorenes Bier und auch nicht um zuckersüsse Kartoffeln.

Es geht darum, Gäste mit Neuem, vielleicht mit Vergessenem zu überraschen. Wer forscht, womit er selber irgendwohin gelockt werden könnte, findet sicher einen Weg. Vielleicht bringt eine Analyse Erfolg, mittels der man erfährt, was im Konkurrenzfeld nicht schon angeboten wird.

Innovationsfähigkeit und noch mehr Qualität lassen auch in schwierigen Zeiten die Kassen klingeln. Auch ein Blick über die Grenzen kann nicht schaden. All-inclusive-Angebote in den tropischen Destinationen und in den Mittelmeerländern sprechen die Gäste je länger je mehr an. Im Sommer wäre auch im Engadin eine solche Lösung möglich. Unterkunft, Verpflegung, Bergbahnen, Hallenbadbesuch, Verpflegung im Ausflugsrestaurant (die Anbieter rechnen unter sich ab), usw. alles inbegriffen mit der Engadin Card und alles auf überregionaler Ebene. Dem Gast ist es nämlich egal, ob er soeben eine Gemeindegrenze überschritten hat, Hauptsache er fühlt sich wohl.

Erlebnisräume statt Gemeindegrenzen schaffen, heisst das Motto. Dass für solche Veränderungen und Umsetzungen von Innovationen zusammengedrückt werden muss, ist Voraussetzung. Zusammenarbeit ist sowieso das A und O für anhaltende Wirkung.

#### **Die Österreicher sind besser**

Dies das Fazit einer neuen Studie des Schweizerischen Bundesamtes für Statistik. Ist dem tatsächlich so? Ob dies zutrifft, überlasse ich jedem Einzelnen. Dazu nur soviel, die Schweiz und ihre Hoteliers, Bergbahnführer, Restaurateure, Tourismusvereine usw. können jedem Vergleich standhalten. Auch wenn Ferien hierzulande mehr kosten als anderswo. Vielleicht müssen wir einfach noch etwas mehr bieten. Ferien im Ausland sind eben nicht einfach günstiger, sondern vielmehr billiger. Die beiden untersuchten Länder seien stark auf den traditionellen Wintertourismus ausgerichtet und haben ihre Abhängigkeit von den Schneebedingungen sowie von den neuen Alternativen, nämlich Ferien an der Wärme im Winter, deutlich zu spüren bekommen, sagt die Studie.

Wir sitzen also mit den Österreichern im gleichen Boot und haben auch die gleiche Konkurrenz. Wieso also nicht mit den Österreichern zusammenarbeiten statt sich zu bekämpfen? Eine solche Zusammenarbeit

könnte die Alpen als Ferienziel gegenüber der Konkurrenz aus den tropischen Destinationen wieder auf Wachstumskurs bringen. Ich finde diese Idee der Tourismusverantwortlichen beider Länder unterstützungswürdig. Eine Bündelung der Kräfte bringt mehr als die Zerstückelung des Marktes.

Unser Ziel für 2004 lautet:

#### **Wer am schnellsten vom Besten lernt, ist auf jeden Fall gut im Rennen**

Der Vorstand traf sich monatlich zu seinen Sitzungen, die verschiedenen Departemente tagten zusätzlich in mehreren Sitzungen, Kurdirektor und Präsident kommunizierten immer wenn nötig, um die anstehenden Aufgaben zu lösen. Meinen Dank für die stets angenehme Zusammenarbeit geht deshalb an meine Vorstandskollegen, an unseren Gemeindepräsidenten, an sämtliche Tourismus-Institutionen und Vereine, die mit uns zusammengearbeitet haben, und nicht zuletzt an unseren Direktor mit seinen Mitarbeitern.

Danke sagen möchte ich heute auch Ihnen, meine Damen und Herren. Mit Ihrer Präsenz hier und heute bekennten Sie sich zur einzigen Idee, welche unseren Verein weiterbringen wird: Zusammenarbeit und Toleranz, Dialog und Öffnung nach aussen, Initiative und Engagement.

*Hans Laager, Präsident Samedan Tourismus*

#### **SAMEDAN IM APRIL 2004**

Der Gesamtbetrieb der Engadin Snow and Fun School geht im Skigebiet Celerina-Marguns weiter. Information und Anmeldung erhalten Sie unter Tel. 081 837 53 53. Der Skilift Survih in Samedan ist seit dem 18. März geschlossen, doch die Skischulgäste können am Privat- oder Klassenunterricht der Engadin Snow and Fun School in Celerina/Marguns teilnehmen.

Die Schneeschuhwanderungen werden je nach Schnee- und Wetterverhältnissen weiterhin jeden Mittwoch durchgeführt. Die Engadin Snow and Fun School nimmt Ihre Anmeldungen gerne bis spätestens am Vortag um 12.00 Uhr entgegen (Tel. 081 837 53 53).

#### **KONZERTE:**

**6. April, 20.30 Uhr: Konzert der Wolga-Kosaken.** Das Kosakenensemble singt russisch-orthodoxe Kirchengesänge und Volksweisen aus dem alten Russland. Ein Konzert der ganz besonderen Art! Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, Jugendliche Fr. 20.-. Ort: Evang. Dorfkirche

**6. April, 21.00 Uhr: Jazz-Konzert mit Rowan Smith & Band.** Ort: Hotel Quadratscha

**9. April, 20.30 Uhr: Engadiner Klangfenster** «Stabat Mater» mit R. Weber, Sopran, & B. Spörri, Saxofon. Ort: Kunstraum Riss

**14. April, 21.00 Uhr: Blues** mit Matthew und Max «Back to the roots». Ort: Palazzo Mjisanus/Caverna Bar

**28. April, 21.00 Uhr: Höhepunkte vom Winterprogramm** «Back to the roots» mit B. Madonia, A. Zuppini, A. Baggi, Werner und P. Baumgartner. Ort: Palazzo Mjisanus/Caverna Bar

**DIAVORTRÄGE:**

**Jeden Donnerstag bis 8. April, 20.30 Uhr: Bahnromantik**, Dia-Show «Erlebnis Bahnhof». Erleben Sie einen Tag auf dem Bahnhof Samedan und lernen Sie die vielfältigen Berufe rund um die «kleine Rote» kennen! Ort: Chesa Planta

**6. April, 20.30 Uhr: Diavortrag** von und mit Gerhard Franz: «Giovanni Segantini, Maler des Lichts». Ort: Chesa Planta

**13. April, 20.30 Uhr: Diavortrag** von und mit Gerhard Franz: «Das Engadin, Thema und Variationen». Ort: Chesa Planta

**ROMANISCHKURS DER FUNDAZIUN PLANTA IN SAMEDAN**

Die Romanisch-Ferienkurse der Fundaziun Planta in Samedan, die vom 12. bis 23. Juli 2004 stattfinden, gehören zu den ältesten Kursen zur Einführung in die Sprache und Kultur der Rätoromanen. Jährlich treffen sich an die 50 bis 100 Interessierte aus allen Teilen der Welt, um in der wunderschönen alpinen Landschaft des Oberengadins sich mit der kleinsten Landessprache der Schweiz auseinanderzusetzen.

Das Ziel der Sommerkurse der Fundaziun Planta ist es, die Teilnehmenden in den schriftlichen und mündlichen Gebrauch des Oberengadiner Romanisch (puter) einzuführen bzw. deren bereits erworbenen Kenntnisse zu verbessern. In ihrer Muttersprache geschulte Lehrerinnen und Lehrer erteilen den Sprachunterricht in kleinen Klassen auf acht verschiedenen Niveaus. Der Sprachunterricht wird durch Singen, Vorträge, Exkursionen und weitere Anlässe ergänzt.

Kursunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie bei Samedan Tourismus, 7503 Samedan, Tel. 081 851 00 60, Fax 081 851 00 66.

**Seminar culturel ladin 19 fin 23 lügl 2004**

Il seminar culturel ladin es ün'ocasiun per as approfondir in ün u püss temas. Indigens e giasts chi saun rumauntsch s'inscuntran cun personalitads cumpetentas. I'l center nu staun referats, mobain l'ingaschamaint e l'interess persunel, la lectüra e la discussiun.:

**Lö:** scoula da Samedan  
**Cuosts:** 3 moduls sfr. 280.—  
 1 modul sfr. 100.—

**Infurmaziuns ed annunzchas: Samedan Turissem, 7503 Samedan, Tel. 081 851 00 60, Fax 081 851 00 66**

**INFORMATIONEN DER EVANGELISCHEN KIRCHGEMEINDE**
**Gottesdienste**
**Palmsonntag, 4. April**

10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst, deutsch/rumauntsch, Dorfkirche. Pfr. Michael Landwehr

**Karfreitag, 9. April**

10.00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst, deutsch, Dorfkirche. Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst: Promulins ab 9.45 Uhr

**Ostersamstag, 10. April**

20.00 Uhr: Osternachtfeier, deutsch, Dorfkirche. Pfr. Michael Landwehr

**Ostern, 11. April**

10.00 Uhr: Ostergottesdienst mit Abendmahl, deutsch, Dorfkirche. Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst: Promulins ab 9.45 Uhr

**Mittwoch, 14. April**

17.00 Uhr: Jahreszeitenfeier «OSTERN/FRÜHLING» für Klein und Gross, Dorfkirche. SDM Hanspeter Kühni

**Sonntag, 18. April**

10.00 Uhr: Gottesdienst, deutsch, Dorfkirche. Kanzeltausch mit Pfr. Donald Hasler, Zuoz

**Dumengia, 25 avrigl / Sonntag, 25. April**

10.00 Cult divin, rumauntsch/Predigt deutsch, Dorfkirche. SDM Hanspeter Kühni

**Predigtreihe «Jesu Worte am Kreuz»**

In den Sonntagsgottesdiensten bis Ostern gestaltet Pfr. Michael Landwehr eine Predigtreihe zu den letzten Worten Jesu am Kreuz.

**Predgina / Sonntagsschule**

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag von 17.00 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (KGH).

**BibelTalk**

Der BibelTalk ist eine Mischung aus traditioneller Bibelstunde, theologisch angehauchter Erwachsenenbildung und Diskussionsforum für aktuelle Themen, die Kirche und christliches Leben betreffen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne über aktuelle Themen aus Kirche und Gesellschaft diskutieren, besuchen Sie doch einfach einen der nächsten Abende! Mittwoch 7. April, Dienstag, 4. Mai, jeweils um 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auch Interessierte aus der Region sind herzlich willkommen!

**Mitenand-Zmittag**

Donnerstag, 1. April, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarramt (Telefon 081 852 54 44 oder 081 852 37 22).

**Ostersammlung der Religionsschüler**

*Verkaufsstand und Café SolidariTAT: Dienstag, 30. März im Evang. Kirchgemeindehaus, im Coop und unterwegs*

*im Dorf. Der Erlös des Sammeltages der Kinder geht an Projekte von Fastenopfer und Brot für alle, welche Bauernfamilien in Westafrika unterstützen. Kuchenspenden für das «Café SolidariTAT» sind herzlich willkommen und können bei Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22, gemeldet werden! Herzlichen Dank!*

#### **Voranzeige Konfirmandenlager Herbst 2004**

Konfirmanden und Konfirmandinnen, die am Palmsonntag 2005 konfirmiert werden, fahren in den Herbstferien vom 19. bis 24. Oktober in die Konfirmandenwoche nach München. Bitte Datum reservieren!

#### **Bibel-TV**

Christliches Fernsehprogramm, ausgestrahlt 24 Stunden am Tag. Ein buntes Programm rund um Bibel, Gott und Glaube. Spielfilme, Kinderzeichentrickfilme, Dokumentationen, Musiksendungen von Klassik bis Gospel. Empfang digital über den Satelliten Astra 19,2 Grad Ost. Info: www.bibeltv.de

Weitere Angebote siehe unter «Ökumenische Veranstaltungen»!

### ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN

#### **Mitenand-Zmittag**

Donnerstag, 1. April, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarramt (Telefon 081 852 54 44 oder 081 852 37 22).

#### **Eltern-Kind-Treff**

Dienstag, 6. April, 15.00–17.00 Uhr: Ostereier malen im Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 20. April, 15.00–17.00 Uhr: Vorlesenachmittag im KGH

Auskunft: G. Hunziker, Tel. 081 852 12 34

#### **Club dals attempo / Seniorenprogramm**

Am Dienstag, 30. März um 14.15 Uhr trifft man sich im Evangelischen Kirchgemeindehaus zu einem Vortrag von Dr. Gian L. Meyer. Er berichtet über seine Entwicklungsarbeit im afrikanischen São Tomé.

Dienstag, 27. April 14.15 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus.

#### **Seniorenferienwoche vom 3. bis 10. Juni 2004 im Bregenzerwald**

Das Hotel Engel in Alberschwende und die Gegend des Bregenzerwaldes laden zum Ferienmachen ein. Für die täglichen Ausfahrten steht Sar Carlo mit einem bequemen Bus zur Verfügung. Es hat noch Plätze frei – bitte vergessen Sie nicht, sich bis zum 1. April bei den Pfarrämtern anzumelden.

#### **Ideenwettbewerb «buna saira»**

Mit einer Prämierung und Ausstellung von 36 Projekten, fand am 7. Februar in Chur der Ideenwettbewerb «buna saira» seinen Abschluss. Senioren aus ganz Graubünden haben ihre Projekte zu Themen aus den Bereichen Kultur, Umwelt, Gesundheit und Gesellschaft vorgestellt. Unter den Ausgezeichneten ist auch Gertrud Ernst, ein

Mitglied der evangelischen Kirchgemeinde. Sie hat ein Projekt mit dem Thema «Ernährung im Alter» eingereicht und durfte einen Anerkennungspreis in Form eines Diploms entgegennehmen. Gertrud Ernst ist es ein Anliegen, ältere Menschen mit einer ausgewogenen und gesunden Ernährungsweise vertraut zu machen. Die evangelische Kirchgemeinde freut sich über die Initiative der Projektleiterin, die sich aktiv für die ältere Generation einsetzt, und gratuliert Gertrud Ernst ganz herzlich zu ihrem Erfolg.

#### **Am 30. März ist es wieder so weit!**

Ostersammlung der Religionsschüler. Verkaufsstand und Café SolidariTAT: Dienstag, 30. März im Evang. Kirchgemeindehaus, im Coop und unterwegs im Dorf. Der Erlös des Sammeltages der Kinder geht an Projekte vom Fastenopfer und Brot für alle, welche Bauernfamilien in Burkina Faso, Westafrika, unterstützt. Kuchenspenden für das «Café SolidariTAT» sind herzlich willkommen und können bei Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22, gemeldet werden! Über Ihren Besuch und Ihre Unterstützung freuen sich die Kinder der Religionsklassen mit ihren Katecheten/Katechetinnen.

#### **Morgenforum in Celerina**

Mittwoch, 31. März 9.00–11.00 Uhr in der «Peidra viva»: Rico Valär, Zuoz «Haïti: Impressionen». Das Morgenforum ist ein ökumenisches Angebot der Celeriner Kirchgemeinden, in Zusammenarbeit mit den Evangelischen Kirchgemeinden Oberengadin.

#### **Kultur-Klub-Kirche**

Freitag, 2. April 14.00–16.00 Uhr, Kinobesuch im Kino Scala, St. Moritz. «Frida» – Frida Kahlo: Künstlerin, Kämpferin, Liebhaberin, Mexikanerin. Ehefrau des grossen Diego Rivera. Umstritten. Umkämpft. Verehrt. Geliebt. Gehasst. Treffpunkt: 13.50 Uhr vor dem Eingang des Kino Scala. Kosten: Fr. 12.– pro Person.

«Weltum-Spannendes» – Eine viertägige Reise vom 23. bis 26. April 2004 per Kleinbus nach Genf (mit Besuchen u. a. beim Ökum. Rat der Kirchen, bei der UNO, beim Roten Kreuz, Stadtführung...). Kosten: DZ Fr. 520.– / EZ 580.–. Informationsabend Dienstag, 6. April 19.30–21.00 in der Evang. Badkirche St. Moritz.

Beide Angebote des Kultur-Klub-Kirche sind ökumenische Angebote der St. Moritzer Kirchgemeinden auch für Interessierte der Region und geschehen in Zusammenarbeit mit: «Il Binsau: Evangelische Kirchgemeinden Oberengadin».

#### **Spielnachmittag**

Am Samstag, 17. April, findet im KGH von 14.00 bis 16.00 Uhr die nächste Spielrunde statt. Auskunft: Tumasch Melcher, Procap Grischun, Tel. 081 850 02 02.

*Hanspeter Kühni, Sozial-Diakonischer Mitarbeiter*



#### **Dank !**

Die Suppentage 2004 liegen hinter uns. Liebe Sponsoren, liebe Frauen und Männer, liebe Kinder, alle, die in irgendeiner Weise an unseren Suppentagen beteiligt waren, verdienen ein grosses Kompliment. Nur dank der grossartigen Mithilfe und Teilnahme, ist dieser Anlass von Jahr zu Jahr wie-

der ein toller Erfolg. **Ihre gelebte und gezeigte Solidarität mit den Ärmsten dieser Erde lässt in uns den Mut aufkeimen, unseren Blick bereits heute auf die nächstjährigen Suppentage zu lenken.**

#### Sponsoren der Suppentage 2004 in Samedan

- Früchte/Gemüse ☺ – Venzi und Paganini, Samedan
- Brot ☺ – Paun e chaschöl, Kochendörfer, Samedan/Pontresina  
– G.P. Gredig, Bäckerei Cho d’Punt, Samedan  
– Fam. Koch, Puntschella, Samedan/Pontresina
- Fleisch ☺ – Berni Locher, Metzgerei, Cho d’Punt  
– Plinio Laudenbacher, Metzgerei Plinio, Crappun
- Kaffee ☺ – Andrea Gutgsell, Kaffee Badilatti, Samedan/Zuoz
- Gerste ☺ – Valentin Pontresina AG, Pontresina
- Kuchen ☺ – *viele Kuchenbäcker/innen, Samedan*
- Service, Küche ☺ – ein herzliches Dankeschön den freiwilligen Mithelferinnen und Mithelfern, jedoch auch den *Besucherinnen* und *Besucherinnen* der Suppentage.

**Einen speziellen Dank richten wir an unseren Suppenkoch, Herrn Albert Gamper, Leiter der Mensa der Berufsschule Samedan.**

*Ursula Mühlemann*

#### INFORMATIONEN DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDE SAMEDAN/BEVER

#### Gottesdienstordnung im April

Dienstag,	17.00 Uhr	Schülermesse
Freitag,	19.00 Uhr	Rosenkranz
	19.30 Uhr	hl. Messe
Samstag,	19.00 Uhr	s. messa in ital.
Sonntag,	10.00 Uhr	hl. Messe
	19.00 Uhr	hl. Messe

#### Gottesdienstordnung in der Karwoche und über die Ostertage

*Montag, 5. April*

19.00 Uhr Bussfeier mit Pfarrer André Duplain

*Gründonnerstag, 8. April*

19.00 Uhr Abendmahlfeier in St. Karl, St. Moritz-Bad

**Achtung kein Gottesdienst in Samedan.**

**Einzige Abendmahlfeier im Dekanat!**

**Alle Pfarrherren feiern mit.**

*Karfreitag, 9. April*

10.00 Uhr Kreuzwegandacht

17.00 Uhr Karfreitagsliturgie

*Samstag, 10. April*

21.00 Uhr Osternachtsfeier mit Kirchenchor

*Ostersonntag, 11. April*

10.00 Uhr Hochfest zu Ostern mit Kirchenchor  
anschl. Apéro

19.00 Uhr hl. Messe

*Ostermontag, 12. April*

10.00 Uhr hl. Messe

*Dienstag, 13. April*

17.00 Uhr Bussfeier für die 1. Kommunikanten  
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

*Sonntag, 18. April*

10.00 Uhr Feier zur 1. hl. Kommunion,  
anschliessend Apéro

#### Weisser Sonntag in Samedan

Am Sonntag, 18. April 2004 treten aus Samedan; *Cardoso Nicole, Colombo Nico, Cortesi Chiara, Crameri Morena, Erne Sophie, Gutgsell Seraina, Larfranchi Romano, Meng Riccardo, Oswald Alessia, Oswald Loris, Pazeller Carmen, Pedrolini Patrick, Tosio Moreno* und aus **Bever**; *Yves Karrer, Cinzia Camichel, Jeremy Helbling*, an den Tisch des Herrn.

Im November verbrachten wir ein Wochenende im Puschlav. Da ging es zuerst einmal darum, einander näher kennen zu lernen, dann aber auch, unserem Jahresthema **LICHT** nachzuspüren.

Auf einer Nachtwanderung unter einem schönen Sternenhimmel erlebten wir ganz intensiv die Dunkelheit und was sie in uns auslösen kann. In der kleinen Kirche von Cantone, hörten die Kinder die hoffnungsvolle Geschichte: Warum die Sonne aus der Höhle kam.

Den Festgottesdienst gestalten wir zum Thema; «Jesus unsere Sonne». Wieviel Dunkelheit begleitet uns in unserem Leben? Gilt es da nicht, die Sonne/Jesus in unser Leben mit hinein zu nehmen, unser Leben mit ihr/ihm zu gestalten? Die Sonne wird oft von Wolken verdeckt, wir können sie nicht sehen und doch ist sie da. Zweifel und Not hindern uns häufig am Blick auf Gott, sie nehmen uns die Sicht, wie die Wolken vor der Sonne. Im Lied, das wir mit den Kindern singen werden, heisst es; «Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da...». Dieses Lied soll uns Hoffnung sein. Kennen Sie ein schöneres Bild für Jesus als das der Sonne? Licht, Wärme und Kraft gehen von ihm aus, er bewegt unser Leben.

Wir wünschen den Kindern, den Eltern und Verwandten und der ganzen Kirchgemeinde einen schönen unvergesslichen Tag.

*Ursula Mühlemann*

**DIE CVP-ORTSPARTEI SAMEDAN FEIERT IHR 40. GRÜNDUNGSJAHR**



Die CVP-Ortspartei Samedan kann auf 40 Jahre Geschichte zurückblicken. Das tut sie mit Stolz und Genugtuung. In diesem Frühling feiert sie ihr 40. Gründungsjahr. Sie wurde

in Anwesenheit von 60 Mitgliedern, von einer solchen Teilnehmerzahl kann man heutzutage nur träumen, am 10. April 1964 gegründet. Damals hiess sie noch Konservativ-Christlichsoziale Partei. Diesen Namen trug sie bis 1971, ab 1972 nannte sie sich dann Christlichdemokratische Volkspartei (CVP). Diesen Namen hat sie bis zum heutigen Tag behalten.

**Die Logos im Laufe der Zeit**

In all diesen Jahren hat auch die CVP Samedan ihr Aussehen periodisch immer wieder erneuert und sich auch, wie die Mutterpartei, ein modernes Image verpasst.

bis 1971 	bis 1994 
bis 1999 	ab 1999 

**Schwierige Anfangszeit**

Der erste Präsident der CVP Samedan, Hans Melchior, verglich die neu entstandene Partei mit einem Neugeborenen und fragte sich, wie das Kind sich wohl entwickeln würde.

Inzwischen ist aus dem Kind ein reifer erfahrener 40-Jähriger geworden, der nicht nur gelernt hat, selbst zu denken, sondern auch selbständig zu entscheiden und zu handeln. Schon von klein auf hat er gelernt, sich zu wehren und zu kämpfen. Das hat ihm Respekt und Anerkennung gebracht.

Das Bestreben der CVP-Ortspartei, Sitze im Gemeinderat, im Schulrat und in der Geschäftsprüfungskommission zu erhalten, war nicht immer von Erfolg beschieden.

Der erste Erfolg war im Jahre 1968 zu verzeichnen, in dem erstmals ein Stellvertreter in den Gemeinderat gewählt wurde. 1971 konnte die Partei bei den Gemeindevahlen einen zweiten Erfolg für sich verbuchen, indem sie einen Gemeinderat, einen Gemeinderats-Stellvertreter, ein Mitglied in der Geschäftsprüfungskommission und einen Schulrat stellen konnte. Seit diesem Erfolg ist die CVP Samedan bis heute mehr oder weniger mit der gleichen Zahl in der Gemeindebehörde vertreten. Dieser Erfolg wurde nicht zuletzt Dank dem Frauenstimmrecht erzielt.

**Die Präsidenten der CVP Samedan von 1964 bis heute**

Von 1964 bis heute haben 8 Präsidenten mit Erfolg die Ortspartei geleitet. Das ergibt einen Durchschnitt von

fünf Jahren. Die CVP Samedan hat schon immer die Frauen gefördert und es wäre schön, wenn in Zukunft eine Frau das Zepter in die Hand nehmen würde.

Hans Melchior	1964–1974
Alfons Majer	1974–1978
Ulisse Fontana	1978–1984
Gian Peider Davoli	1984–1988
Livio Bontognali	1988–1990
Gianfranco Tosio	1990–1999
Peder Caratsch	1999–2003
Gianfranco Tosio	2003–

**40 Jahre später**

Auch die CVP Samedan ist von Krisen nicht verschont geblieben. Es gab Hochs wie auch Tiefs, doch nach 40 Jahren kann sie sich sehen lassen. Der erste Präsident, Hans Melchior, kann stolz auf sein, nun 40-jähriges, Kind sein. Die Behördenmitglieder unserer Partei haben in all den Jahren viel zum Wohle der Allgemeinheit und zur Entwicklung des Dorfes Samedan beigetragen. Erwähnt sei hier auch der Einsatz für die Eingliederung aller Bevölkerungsgruppen, vor allem in der Anfangszeit.

Die Sorgen, die uns heutzutage plagen, sind eine allgemeine Erscheinung, die auch die anderen Parteien und die verschiedenen Vereine spüren. Es ist der Schwund an aktiven Mitgliedern. Immer weniger Bürger sind heute bereit, etwas für die Allgemeinheit zu tun und dafür ein Teil der Freizeit zu opfern. Es fehlt an Idealisten, die noch an die Sache glauben, für die sich der Einsatz lohnt und Ehrensache ist.

Eine Tatsache ist aber auch, dass die Mitarbeit und der Einsatz in einer Behörde, sei es im Gemeinderat, Schulrat oder in der Geschäftsprüfungskommission als auch in einer der verschiedenen Gemeindegremien, nicht nur mit grossem Zeitaufwand verbunden ist, sondern man trägt auch eine grosse Eigenverantwortung. Im Weiteren kann man bei dieser Tätigkeit nicht allen gerecht werden und somit ist man automatisch auch der Kritik ausgesetzt. Da verwundert es nicht, dass kaum noch jemand bereit ist, sich zu exponieren.

**Die eigene Homepage [www.cvp-samedan.ch](http://www.cvp-samedan.ch)**

Die CVP-Ortspartei hat sich zu einer fortschrittlichen und innovativen Partei entwickelt. So erstaunt es nicht, dass sie seit dem 17. Juni 1998, als erste CVP-Ortspartei im Kanton Graubünden und eine der Ersten in der deutschen Schweiz, mit einer eigenen Homepage im World Wide Web präsent ist.

Die CVP Samedan will nicht nur dieses zukunftssträchtige Kommunikations- und Informationsmittel nutzen, sondern auf diesem Weg auch die interessierte Jugend ansprechen. Die Jugendlichen lernen schon frühzeitig den Umgang mit Computer und mittlerweile hält das Internet auch in unseren Schulen Einzug. Auch in unserem Lande erfreut sich das Surfen im Internet bei Jung und Alt einer immer grösseren Beliebtheit.

**Der Vorstand im Jahre 2004**

Der Vorstand der CVP-Ortspartei setzt sich heute wie folgt zusammen:

Präsident	Gianfranco Tosio
Vizepräsident	Patrick Blarer
Aktuar	Sergio Cortesi
Kassier	Erwin Blarer
Beisitzer	Renato Lanfranchi, Lorenzo Cortesi

Erweiterter Vorstand	Ramon Zangger, Karin Vitalini, Christa Inauen, Marco Burkard, Giacomo Lardi
Revisoren	Guido Ruinatscha, Ezio Tuena

### Die Zukunft

Wegen den schon genannten Gründen, sind nun neue Ideen aufgetaucht die Ortsparteien aufzulösen und sie durch Interessengemeinschaften, so wie zum Beispiel in der Nachbargemeinde Pontresina, zu ersetzen. Ob diese Möglichkeit nun die Lösung des Problems bringt und die Besetzung der Behördensitze vereinfachen wird, ist sehr fraglich.

Die Ortsparteien in Samedan sollten nicht als unzeitgemäss angesehen werden, sondern gehören auch heute noch zur politischen Kultur unserer Gemeinde. Eine Auflösung wäre zum Nachteil der politischen Vielfalt und der föderalistischen Tradition unseres Landes.

Die CVP-Ortspartei Samedan denkt nicht an eine Auflösung, dafür hat sie nicht 40 Jahre lang gekämpft. Sie wird sich auch weiterhin für die Anliegen unserer Gemeinde einsetzen, zur Entwicklung dieses aufstrebenden Oberengadiner Hauptortes ihren Teil beisteuern und zur Lösung der anstehenden Probleme beitragen.

Mit Zuversicht und Selbstbewusstsein schauen wir Richtung nächstes Jubiläum, das 50ste.

CVP-ORTSPARTEI SAMEDAN

### ERGEBNISSE LANGLAUFNACHWUCHS SKICLUB PIZ OT SAMEDAN – WINTERSAISON 2003 / 2004



Der Start der Wintersaison 2003/2004 konnte wie geplant in Pontresina erfolgen. Die Wetterverhältnisse waren anfangs zum Teil schwierig. Standortbedingte Rennverschiebungen mussten aber nur einmal von Gibswil nach Davos gemacht werden. Die Leistungen unserer Nachwuchsläuferinnen und Nachwuchsläufer waren wiederum hervorragend. Herzliche Gratulation für die vielen Podestplätze, aber auch herzliche Gratulation für diejenigen, welche bei der nachfolgenden Saisonzusammenstellung nicht erscheinen; macht weiter so, irgendeinmal klappt es sicher für Platz 3, 2 oder sogar 1.

Nachfolgend die Podestplätze unserer NachwuchsathletInnen:

#### ESM-SSGR-Cup Pontresina, klassisch

Mädchen	U12	2. Rang	Stanisic Lucija
Mädchen	U14	1. Rang	Egger Jennifer
Knaben	U16	2. Rang	Egger Robin
Damen	U18	1. Rang	Hüsler Anja
Damen	U18	3. Rang	Mühlemann Riccarda
Damen		2. Rang	Melcher Corina

#### ESM-SSGR-Cup Maloja, Skating

Mädchen	U14	2. Rang	Egger Jennifer
Knaben	U16	2. Rang	Egger Robin
Damen	U18	1. Rang	Hüsler Anja
Damen	U18	3. Rang	Mühlemann Riccarda
Herren		1. Rang	Melcher Gian Duri

#### Bündnermeisterschaft Zernez Einzellauf, klassisch

Mädchen	U14	1. Rang	Egger Jennifer
Knaben	U16	2. Rang	Egger Robin
Damen	U18	2. Rang	Hüsler Anja
Damen	U18	3. Rang	Mühlemann Riccarda

#### Bündnermeisterschaft Zernez Staffel, Skating

Mädchen	U12	3. Rang	Stanisic Lucija Müller Ursina Sieber Sina
Mädchen	U14/16	3. Rang	Stanisic Ana Heim Ronja Egger Jennifer
Damen		3. Rang	Melcher Corina Mühlemann Riccarda Hüsler Anja

#### ESM-SSGR-Cup Lenzerheide, Verfolgung, klassisch/ skating

Mädchen	U12	3. Rang	Stanisic Lucija
Damen	U18	2. Rang	Hüsler Anja

#### J & S Tage SSGR Splügen, Einzellauf, klassisch

Mädchen	U14	2. Rang	Egger Jennifer
Damen	U18	1. Rang	Mühlemann Riccarda

#### J & S Tage SSGR Splügen, Staffel, Skating

Mädchen	U14/16	2. Rang	Heim Ronja Stanisic Ana Egger Jennifer
---------	--------	---------	--

#### Schweizermeisterschaft Andermatt Staffel, klassisch

Knaben	U16	1. Rang	Tüfer Noe (Davos) Fähndrich Kevin (Pontresina) Egger Robin (Samedan)
--------	-----	---------	---

#### ESM-SSGR-Cup St. Cassian in Lantsch, klassisch

Mädchen	U12	1. Rang	Stanisic Lucija
Mädchen	U14	1. Rang	Egger Jennifer
Mädchen	U14	3. Rang	Stanisic Ana

#### ESM-SSGR-Cup Davos, Skating

Mädchen	U12	1. Rang	Stanisic Lucija
Knaben	U16	3. Rang	Egger Robin

#### Qualifikation Munggalauf in Sils, Sprint, Skating

Mädchen	U12	2. Rang	Stanisic Lucija
Mädchen	U14	3. Rang	Egger Jennifer
Knaben	U16	2. Rang	Egger Robin

Langlaufgruppe Nachwuchs Piz Ot Samedan,  
Leiter H. Egger

### DIE BOBTEAMS VON SAMEDAN RÄUMEN AB!

Eine lange und intensive Bobsaison ging am 2. März 2004 zu Ende. Während beinahe aller Rennen am Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina standen die Bobteams Samedan 1-3 am Start und vertraten nebst dem St. Moritz Bobsleigh Club (SMBC), dem alle 3 angehören, auch die Farben der Gemeinde Samedan.

Diverse packende Duelle lieferten sich dabei das Bobteam Lafleur und das Oli-Bob-Team. Dass es um den Status Samedan 1 ging, ist sicherlich ein Aspekt der Verbissenheit, die die Teams an den Rennwochenenden an den Tag legten. Rein von der Anzahl Medaillen könnte das Oli-

Bob-Team die 1 beantragen. 4 Bronzemedailles anlässlich der Rennen, Bronze in der Cami's Seasons Competition und Silber in der Clubmeisterschaft des SMBC.

Das Bobteam Lafleur konterte den Angriff jedoch auf seine Weise. Über die ganze Saison gesehen fuhr das Team Lafleur konstanter. Den Status als Samedan 1 behält das Team nach dem souveränen Gewinn der Clubmeisterschaft des SMBC und der Cami's Seasons Competition. Durch den Sieg in der Clubmeisterschaft wird das Team Reto Florin/Marco Lenatti auf der Gewinner-tafel im berühmten Dracula Club verewigt werden. Rein medaillentechnisch rundet das Team Lafleur die Saison mit zwei Silbermedaillen in den Cuprennen ab.

Das Alle-Bob-Team startete in seine Premierensaison und fuhr etliche Trainings- und Rennfahrten in Innsbruck/Igls und St. Moritz, wobei die Resultate Nebensache sind. Fakt ist, dass das Team nach gutem Start einiges an Lehr-geld bezahlen musste, die Freude am Bobsport deshalb nicht verloren sondern vertieft hat und sich im kom-menden Sommer auf die Zweitsaison vorbereitet.



Von links nach rechts: Reto Florin, Marco Lenatti – Stei-van Hartmann, Oliver Wertmann, Philip Horak – Duri Allemann, Romano Bontognali, Andri Allemann

Es fehlen: Michael Mathis, Mario Scheiwiller, Beat Fal-kenstein, Claudio Caprez – Silvano Manzoni, Renato Hänni – Claudio Läng



Stehend: Giancarlo Simonelli, Christian Rotwangl, Peter Guler, Arno Pfister (Captain), Mario Scheiwiller, Giancarlo Ripamonti, Peter Wäspi, Michele Badilatti, Mirco Pfister, Edgardo Crameri, Enrico Pedrolini  
Kniend: Claudio Gianola, Andri Pianola, Damian Gia-nola, Marco Niggli, Sandro Grazioli, Patrick Amsler  
Legend: Flurin Gadola

doch ist dies die einzige Niederlage in den ersten fünf Spielen, gegenüber 3 Unentschieden und einem Sieg. Die Punktgewinne der vier Spiele waren mehr Krampf als Kür und es wäre mehr drin gelegen.

Das zweite Drittel, das nur zwei Spiele umfasst, darf unter das Motto genommen werden – Ladehemmungen abge-legt. Der EHC schoss 15 Tore und erarbeitete sich damit zwei Siege. Einziger Wermutstropfen: Die Defensivarbeit wurde dem Offensivdrang geopfert und es mussten auch 13 Gegentore eingesteckt werden. Zur Kür gesellte sich das Zittern.

Die letzten fünf Spiele – das dritte Drittel – darf, ausge-schlossen die 9:1-Niederlage gegen Surava, als Ausblick auf die Drittliga-Saison genommen werden. 31 Tore ge-schossen und 17 kassiert bedeutete Ende des Zitterns, nur noch Kür. Mit diszipliniertem Auftreten wurden die Gegner weggefeht.

Mit 7 Siegen, 3 Unentschieden und 2 Niederlagen erar-beitet sich der EHC Samedan den 2. Rang punktgleich mit dem EHC Surava, der das bessere Torverhältnis auf-weist. Der Lohn ist nach 5 Jahren vierte Liga der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse.

## EHC SAMEDAN STEIGT AUF

Die letzte Partie der Saison gewann der EHC Samedan auf heimischem Eis gegen Sils i.D. 5:0. Die Mannschaft von Edgardo Crameri beendete damit die Saison wie sie begonnen hatte – mit einem Sieg.

Die Saison kann grob in drei Drittel aufgeteilt werden. Das erste Drittel umfasst die ersten fünf Partien, in denen die Mannschaft «nur» 17 Tore schoss. Man kann mit etwas mehr als 3 Toren Durchschnitt pro Partie Spiele gewinnen, doch sollten in denselben Matches nicht 29 Gegentore kassiert werden. Schwer zu Buche schlägt hier die Kanterniederlage gegen Surava mit 2:13 Toren,

## Die Senioren des EHC Samedan verpassen Coppa-Sieg nur knapp

Die Seniorenabteilung des EHC Samedan verzeichnet wie die erste Mannschaft eine erfolgreiche Saison. Die ältere Garde des Clubs absolvierte ein regelrechtes Mam-mutprogramm. Bereits im Trainingslager in Engelberg waren 6 Senioren mit von der Partie. Während der Win-termonate wurden 9 Freundschaftsspiele absolviert und nebenbei jeden Mittwochabend in internen Duellen um den Sieg gekämpft.

In der Vorrunde der Coppa Allegra (Engadiner Senioren-Eishockeyliga) setzte sich die Mannschaft von Heinz

Stutzmann souverän gegen die Pas-cheders La Punt und Zuoz durch und qualifizierte sich für den Final. Um den Titel kämpften die Gruppensieger EHC Samedan, CdH Bregaglia und Engiadina (Scuol). Die Bergeller fielen dabei etwas ab und hatten keine Chance, in den Kampf um den Titel einzugreifen. Die Senioren Samedan ihrerseits fanden sich mit der intensiven Gangart der Scuoler nicht richtig zurecht. Niederlagen gab's zwar keine. Doch reichten die zwei Unentschieden gegen Engiadina nicht zum Gewinn der Coppa, da die Unterengadiner das bessere Torverhältnis gegen Bregaglia auf ihrer Seite hatten. Die Enttäuschung über den verpassten Coppa-Gewinn sitzt tief, da die Mannschaft in beiden Spielen Dutzende Möglichkeiten verspielte, einen Sieg herbeizuführen. Alles in allem dürfen sich Heinz Stutzmann und Team nach ungeschlagener Coppasaison trotzdem über Rang 2 freuen!

Als Saisonabschluss bestreitet die Mannschaft den Bündnercup in Chur gegen die Senioren von Davos, Chur, St. Moritz, Arosa und Lenzerheide.

**LANDDIENST – VON WEGEN LANGWEILIGEN FERIEEN!**

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder möglichst viele Jugendliche für den Landdienst vermitteln. Der Landdienst ermöglicht den Jugendlichen, aus dem Alltags-trott auszubrechen und Ferien einmal ganz anders zu erleben! Beim Aufenthalt und der Mitarbeit auf dem Bauernhof machen die Jugendlichen Erfahrungen, die sich einprägen und sicherlich auch zu deren Persönlichkeitsbildung beitragen. Mit dem Einsatz auf einem Bauernhof lernen die jungen «Ferienbauern und -bäuerinnen» die Herkunft der Nahrungsmittel kennen und der Aufwand bis zum Erzeugnis wird verständlich nachvollziehbar.

Kontakt:  
 Bündner Bauernverband  
 Sägenstrasse 97  
 7001 Chur  
 Tel. 081 254 20 00  
 Fax 081 254 20 19  
 sekretariat@buendnerbauernverband.ch  
 www.agrischa.ch

**SOCIETED DA TREGANTS SAMEDAN**



www.schuetzen-samedan.ch



**Eidgenössisches Feldschiessen 2004 in Zuoz**

**Vorschiessen**  
 Freitag 7. Mai von 16.00 bis 19.30 Uhr

**Hauptschiessen**  
 Freitag 4. Juni von 16.00 bis 19.30 Uhr und  
 Samstag 5. Juni von 09.30 bis 11.30 Uhr sowie  
 von 14.00 bis 15.30 Uhr

**Terminkorrektur Vereinsversammlung**  
 In der letzten «La Padella» wurde leider ein falsches Datum publiziert. Die Vereinsversammlung der Societed da tregants Samedan wird am Freitag, 2. April 2004 in der Schützenstube Muntarütsch durchgeführt.

Alle aktiven und passiven Schützen sowie alle Interessierten sind dazu ganz herzlich eingeladen. Nach der Versammlung wird ein Imbiss von der StS offeriert.

Der Vorstand

**KINDERKLEIDERSAMMLUNG FÜR TSCHERNOBYL-KINDER**



Wir organisieren im Sommer 2004 in Flums ein Lager für Kinder aus Tschernobyl. Gesucht werden Winter- und Sommerkleider in der Grösse 134 bis 176.

Von den Unterhosen bis zum Pullover.  
 Von den Socken bis zu den Jacken.

Bitte meldet euch bei:  
 Catharina Rühl (081 852 37 29), wir werden die Kleider abholen.

Mit bestem Dank  
 Catharina und Luzi

**BIBLIOTHEK BEVER/SAMEDAN**

**Jahresversammlung der Biblioteca da Bever/Samedan Öffentliche Schul- und Gemeindebibliothek Chesa Planta, Samedan**

Die Biblioteca da Bever/Samedan wird seit Jahresbeginn neu von Frau Ruth Bezzola (Bibliothekarinnen SAB) geleitet. Die Bibliothekarinnen sowie auch zwei Teilzeitmitarbeiterinnen konnten vom Verein angestellt werden. Dieses neue Konzept wird durch die gesprochenen Betriebskredite der Gemeinden Bever und Samedan ermöglicht. Der Betriebskredit der Gemeinde Samedan ist an die Bedingung geknüpft, dass die Bibliothek weiterhin auf privater

Basis geführt und der Standort der Bibliothek nach Samedan in die Chesa Planta verlegt wird.

Die entstehenden Kosten müssen von privater Seite aufgebracht werden. Die Projektgruppe wartet nun noch auf den Vertrag des Stiftungsrates der Chesa Planta, damit sie ihre Arbeit fortsetzen kann. Es braucht aber noch mehr Leute, die in irgendeiner Form mithelfen. Wer sich für die Biblioteca da Bever/Samedan in Samedan einsetzen möchte, soll sich bitte bei Susanne Wenger (Telefon 081 850 05 32, ab 18.00 Uhr) melden. In der Zwischenzeit verbleibt die Biblioteca da Bever/Samedan an ihrem alten Ort im Gemeindehaus Bever.

Die Führung auf privater Basis wird weiterhin vom Verein erfolgen.

Anlässlich der Jahresversammlung vom 15. März 2004 konnte auch der Vorstand neu gewählt werden: Präsidentin: Frau Susanne Wenger, Samedan, Kassiererin: Frau Giulia Zanetti, Bever, Aktuarin: Frau Margrith Ineichen, Bever, und RevisorInnen: Frau Marie-Louise Guidon, Bever und Frau Daniela Rast, Bever. Dem Vorstand werden noch je ein/e Vertreter/in der Gemeinden und der Schulen Bever und Samedan angehören.



#### Neuanschaffungen in der Biblioteca da Bever/Samedan:

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Neuheiten sind ab sofort in der Bibliothek ausleihbar:

#### FÜR ERWACHSENE:

##### **Lila, Lila von Martin Suter**

Mit einer Präzision und Leichtigkeit erzählt der Autor eine Geschichte von Liebe, Verrat und Tod.

**David Beckham, mein Leben.** «Fussball, Familie und Ruhm. In meinen eigenen Worten, meine Sicht der Dinge; die wahre Geschichte».

#### FÜR JUGENDLICHE:

**Berta, Berlin und Magic Bi von Sobo.** Ein Comic-Roman des Autors, der im Februar verschiedene Lesungen für die Oberstufen-Schüler von Samedan, Bever und Celerina durchführte. Der spannende Roman wandelt sich vom herkömmlichen Buch zum witzigen Comic.

**Harry Potter und der Orden des Phönix von Joanne K. Rowling.** Den 5. Band der Erfolgsautorin muss man gelesen haben.

#### FÜR KINDER:

**Mein Kosmos-Buch Natur.** Die 150 wichtigsten einheimischen Tiere und Pflanzen sind übersichtlich dargestellt und mit tollen Fotos dokumentiert.

**Tschipo i der Steizit von Franz Hohler.** Zwei Hörspiel-Kassetten führen die Kinder spielerisch in die Welt der Steinzeit ein.

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst von der Vielfalt des Angebots. Im Untergeschoss des Gemeindehauses von Bever sind über 5000 Medien vorhanden. Die Öffnungszeiten sind: Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.00 und Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich das Bibliotheks-Team!



Wir vermieten unser Zelt

### Festzelt der StS

Wahlweise für 60 bis 180 Personen



Auskunft erteilt:

Anton Robbi

A l' En 11, 7503 Samedan

Telefon 081 852 50 94

Natel 079 565 44 06

[www.schuetzen-samedan.ch](http://www.schuetzen-samedan.ch)

## MITTEILUNG DER REDAKTION

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist  
Donnerstag, der 15. April 2004!

Contribuziuns per la prosma ediziun vegnan pigliadas  
incunter fin gövgia, ils 15 avrigl 2004!

Per la redacziun: Claudio Prevost